

## Grußwort



Die Niederlande und die Bundesrepublik Deutschland unterhalten auf einer Reihe von Gebieten besonders intensive und für beide Seiten fruchtbare Beziehungen. Im Bereich der Wirtschaft gibt es bereits seit Jahrzehnten eine sehr enge Verflechtung, auf politischer und behördlicher Ebene sind die Wege kurz, und die Zusammenarbeit ist ausgezeichnet. Seit den fünfziger Jahren gehören beide Länder in Europa zu den Schrittmachern der Integration, und auf kulturellem Gebiet hat die niederländische Literatur - um nur ein Beispiel zu nennen - im vergangenen Jahrzehnt in Deutschland einen großen Kreis von Lesern gewonnen.

Auch auf wissenschaftlicher Ebene gibt es eine intensive Zusammenarbeit. So hat in Deutschland in den vergangenen Jahren nicht nur das wissenschaftliche Interesse an den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in den Niederlanden stark zugenommen (wie auch auf niederländischer Seite das Interesse an Deutschland gewachsen ist), sondern es arbeiten auch immer mehr niederländische und deutsche Wissenschaftler in internationalen Forschungsprojekten zusammen.

Eine vergleichbare Entwicklung gibt es im Bereich der Lehre an Universitäten und Fachhochschulen. Allein mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen existieren inzwischen nicht weniger als vierzehn bi-nationale Studiengänge, in denen die Studierenden der Universitäten und Hochschulen einen Teil ihres Studiums im Nachbarland absolvieren und die Ausbildung sowohl mit einem niederländischen als auch einem deutschen Diplom beenden. Unabhängig davon studieren darüber hinaus jährlich Hunderte von deutschen und niederländischen Studierenden jenseits der Grenze.

Das ist erfreulich, aber es reicht nicht aus. Gerade weil die Niederlande und Deutschland auf so vielen Gebieten so intensiv zusammenarbeiten, ist es besonders wichtig, daß der Jugend der Schritt zur wissenschaftlichen Ausbildung im Nachbarland noch mehr erleichtert wird.

Aus diesem Grunde wünsche ich mir, daß diese ersten Deutsch-Niederländischen Hochschultage in Münster bei deutschen Schülern und Studierenden auf ein großes Interesse stoßen. Vor allem hoffe ich, daß diese Tage dazu beitragen, daß das Studium auf der anderen Seite der Grenze für immer mehr deutsche und niederländische Jugendliche zu einer Selbstverständlichkeit wird.

Dr. Jan Peter Balkenende  
Ministerpräsident der Niederlande

## Partner

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), die Hochschulrektorenkonferenz (HRK), der Landesbeauftragte für die Beziehungen zwischen den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und den Beneluxländern und das Zentrum für Niederlande-Studien der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster danken als Veranstalter der Deutsch-Niederländischen Hochschultage folgenden Partnern für ihre Beteiligung und die Zusammenarbeit:

BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Fachhochschule Münster, Stadt Münster, VSNU (Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten), Westfälische Wilhelms-Universität Münster

**Aussteller:**  
Universität von Amsterdam, TU Delft (Faculteit van Luchtvaart - en Ruimtevaarttechniek), Rijksuniversiteit Groningen, Hanzehogeschool Groningen, Universiteit Leiden, Fachhochschule Münster (Fachbereich Oecotrophologie), Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Arbeitsstelle Forschungstransfer / Zentrum für Niederlande-Studien), Katholieke Universiteit Nijmegen, Universiteit Twente, Wageningen Universiteit, DAAD, Nuffic, NRW-Wissenschaftstransfer

**Organisation und Koordination der Deutsch-Niederländischen Hochschultage, Münster 2003:**  
Claus Dapper (Dezernent, Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Andreas Eimer (Leiter der Koordinationsstelle Career Service der Universität und Fachhochschule Münster), Claudius Habbich (DAAD, Leiter des Referats „Information, Fortbildung, Info-Center“), Wolfgang Schanze (Geschäftsstelle des Landesbeauftragten für die Beziehungen zwischen den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Beneluxländern), Harald Schraeder (HRK, Abteilung „Internationale Angelegenheiten“), Helga Soer-Sodmann (Akademisches Auslandsamt der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Anne Werner (Fachhochschule Münster, Hochschulmarketing), Prof. Dr. Friso Wielenga (Direktor des Zentrums für Niederlande-Studien der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Landesbeauftragter für die Beziehungen zwischen den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Beneluxländern)

**Organisation der Kolloquien:**  
Dr. Wilhelm Bauhus (Direktor der Arbeitsstelle Forschungstransfer der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Andreas Eimer (Leiter der Koordinationsstelle Career Service Münster), Dorothea Linnenbrink (Arbeitsstelle Forschungstransfer der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Harald Schraeder (HRK, Abteilung „Internationale Angelegenheiten“), Helga Soer-Sodmann (Akademisches Auslandsamt der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Anne Werner (Fachhochschule Münster), Drs. Rogier van der Wal (VSNU, Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten)

**Weitere allgemeine Informationen:**  
www.daad.de, www.hrkd.de, www.nrw-benelux.de, www.hausderNiederlande.de

## Ort der Veranstaltungen

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Schloß, Schloßplatz 2  
48149 Münster

## Programm Donnerstag, 3. Juli 2003

**10.00 – 18.00 Uhr** Informationsbörse „Studieren und Forschen in den Niederlanden“  
Hochschulen und Wissenschaftsinstitutionen stellen sich vor“

**10.45 Uhr** Eröffnung der Deutsch-Niederländischen Hochschultage

**9.00 – 10.30 Uhr** Austauschprogramme und Förderungsmöglichkeiten für Studierende, Graduierte und Wissenschaftler  
**Raum A**  
Dr. Sebastian Fahrbeck (DAAD, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn)

**9.30 – 10.30 Uhr** Gesundheitswissenschaften  
**Raum B**  
N.N.

**11.00 – 12.30 Uhr** Die Hochschulen und das Studium / Bachelor und Master – internationale Studienangebote  
**Raum A**  
N.N. (NUFFIC, Den Haag) und Robert Marzell (Arbeitsamt Wesel / Rheine)

**11.00 – 12.00 Uhr** Geisteswissenschaften  
**Raum B**  
Prof. Dr. Wolfgang Herrlitz (Universität Utrecht)

**13.30 – 14.30 Uhr** Rechtswissenschaft  
**Raum A**  
Frau Dr. L. Hermans-Brandt und Frau Drs. N. Padberg-Boender (Katholieke Universiteit Nijmegen)

**13.30 – 14.30 Uhr** Architektur und Kunst  
**Raum B**  
Prof. Dr. Franziska Bollerey (Technische Universität Delft)

**15.00 – 16.00 Uhr** Wirtschaftswissenschaften  
**Raum A**  
Dr. Aad van Mourik (Universität Maastricht)

**15.00 – 16.00 Uhr** Ingenieurwissenschaften  
**Raum B**  
Dr. Sape Miedema (Technische Universität Delft)

## Kolloquium 1

**11.00 – 15.45 Uhr** „Mehr Mobilität mit Bachelor und Master?“

## Kolloquium 2

**11.00 – 15.45 Uhr** „Kreative Milieus – Neue Instrumente zur Förderung von Unternehmer- und Erfindertum“ (Teil 1)

## Podiumsdiskussion

**16.00 Uhr** Grußwort von Edmund Duckwitz, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in den Niederlanden

**16.15 – 17.45 Uhr** „Eine Perspektive für Europa: Nordrhein-Westfalen – Niederlande als integrierter Bildungsraum“

**18.00 – 19.00 Uhr** Empfang im Rathaus der Stadt Münster

## Programm Freitag, 4. Juli 2003

**9.00 – 16.00 Uhr** Informationsbörse „Studieren und Forschen in den Niederlanden“  
Hochschulen und Wissenschaftsinstitutionen stellen sich vor“

## Informationsveranstaltungen: Das Studium in den Niederlanden

**9.00 – 10.30 Uhr** Austauschprogramme und Förderungsmöglichkeiten für Studierende, Graduierte und Wissenschaftler  
**Raum A**  
Dr. Sebastian Fahrbeck (DAAD, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn)

**9.30 – 10.30 Uhr** Politik- und Sozialwissenschaften  
**Raum B**  
Prof. Dr. Hans Keman (Wijze Universiteit Amsterdam)

**11.00 – 12.30 Uhr** Die Hochschulen und das Studium / Bachelor und Master – internationale Studienangebote  
**Raum A**  
N.N. (NUFFIC, Den Haag) und Robert Marzell (Arbeitsamt Wesel / Rheine)

**11.00 – 12.00 Uhr** Naturwissenschaften  
**Raum B**  
Prof. Dr. Sylvia Speller (Katholieke Universiteit Nijmegen)

## Kolloquium 2

**9.30 – 13.00 Uhr** „Kreative Milieus – Neue Instrumente zur Förderung von Unternehmer- und Erfindertum“ (Teil 2)

## Kolloquium 3

**10.00 – 15.30 Uhr** „Zielland Europa: deutsch-niederländischer Arbeitsmarkt für Hochschulabsolventen“

## Teilnehmer:

Ed d' Hondt (Präsident der VSNU, Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten)  
Prof. Dr. Max G. Huber (Vizepräsident des DAAD und Bundesbeauftragter für internationales Hochschulmarketing)  
Hartmut Krebs (Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen)  
Prof. Dr. Eithard Mielenhausen (Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz der Bundesrepublik Deutschland)  
Drs. Th.H. Adams (Directeur International Beleid in het Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschappen, Den Haag)  
Moderation:  
Prof. Dr. Friso Wielenga (Landesbeauftragter für die Beziehungen zwischen den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Beneluxländern)

## Kolloquium 1:

Donnerstag, 3. Juli 2003, 11.00 – 15.45 Uhr

## „Mehr Mobilität mit Bachelor und Master?“

Moderation:  
Prof. Dr. Eithard Mielenhausen (Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz der Bundesrepublik Deutschland)

**11.00 – 11.45 Uhr**  
Prof. Dr. Eithard Mielenhausen (Vizepräsident der HRK, Rektor der FH Osnabrück)  
Dr. J.A. Bartelse (VSNU, Direktor für hochschulpolitische Fragen)

Einführung von Bachelor und Master in den Niederlanden und Deutschland  
Hintergründe – Stand – Entwicklung

Auswirkungen der Einführung von Bachelor und Master auf die Mobilität – Erfahrungsbeispiele

**11.45 – 13.00 Uhr**  
Fragen der Anerkennung  
Mobilität von Studierenden innerhalb des Bachelor- und Master-Studiums  
Auslandsaufenthalte bei Bachelor- und Master-Studiengängen

Übergänge Hochschule / Fachhochschule – Universität  
Übergang und Zulassung zu Master-Studiengängen

**11.00 – 12.00 Uhr**  
Naturwissenschaften  
Prof. Dr. Sylvia Speller (Katholieke Universiteit Nijmegen)

## Kolloquium 2:

Donnerstag, 3. Juli 2003, 11.00 – 15.45 Uhr

## „Kreative Milieus – Neue Instrumente zur Förderung von Unternehmer- und Erfindertum“ (Teil 1)

Moderation:  
Dr. Wilhelm Bauhus (Direktor der Arbeitsstelle Forschungstransfer der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster)

Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

Damit verändern sich die Rahmenbedingungen für die Mobilität zwischen Deutschland und den Niederlanden, und zwar im Hinblick auf die individuelle wie auch die Mobilität innerhalb integrierter Programme oder Hochschul-Netzwerke. Am Beispiel von bilateralen Kooperationen und der Kooperation im Rahmen von Hochschul-Netzwerken sollen in diesem Kolloquium deshalb vor allem folgende Fragen diskutiert werden:

• Wie wirkt sich die schrittweise Einführung von Bachelor und Master auf die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Deutschland und den Niederlanden aus?

• Welche Probleme gibt es bei der Umstellung auf die beiden kürzeren Studienzyklen?

• Wie sind Auslandsstudienaufenthalte im Rahmen verkürzter Studienzeiten auf sinnvolle Weise möglich und welche Bedingungen müssen dazu erfüllt werden?

• Wie läßt sich der Mehrwert deutsch-niederländischer Kooperationen steigern?

**Organisation des Kolloquiums:**  
Harald Schraeder (HRK, Hochschulrektorenkonferenz der Bundesrepublik Deutschland, Abteilung „Internationale Beziehungen“), Drs. Rogier van der Wal (VSNU, Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten)

**Information:**  
www.hrkd.de, www.bologna-berlin2003.de

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Weitere Informationen und schriftliche Unterlagen zum Kolloquium sind vorab nicht erhältlich. Die Veranstalter bitten aus organisatorischen Gründen um vorherige schriftliche Anmeldung und Registrierung beim DAAD, Referat 225 (Information, Fortbildung, Info-Center), Postfach 200404, D-53134 Bonn, Fax: +49-(0)228-882553

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**10.00 – 11.30 Uhr** Begrüßung und Kurzstatements, anschließend Arbeitsgruppen zu den Themen

Arbeitsmarkt  
Nanette Ripmeester (Managing Director of „Expertise in Labour Mobility“, Amsterdam)  
Theo Mensen (Coordinator Crossborder Partnerships, EURES, Amsterdam)  
Harald Krebs (Geschäftsführer Euregio, Gronau)  
Claudia Deckmann (Fachbereichsleiterin Niederlande, ZAV, Bonn)  
Gabriele Drees (Arbeitsvermittlerin in die Niederlande, Arbeitsamt Rheine)

Global Skills  
Bernd Linke (Unternehmensberater Deutschland-Niederlande, Bremen)  
Dr. Ursula Bertels (ESF, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V., Münster)  
Jan W. Bulten (Kundenbetreuer, Volksbank Bocholt)

Vermittlungsformen interkultureller Kompetenz / Globaler Skills an Hochschulen  
Dr. Achim Haag (Generalsekretär, Deutsch-Französische Hochschule Saarbrücken)  
Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer (Institut für Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht III, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)  
Drs. J.A.B. Mazeland (Zentrum für Deutschlandstudien, Katholieke Universiteit Nijmegen)  
Prof. Dr. Henner Hentze (Kordinator Niederlande-Kontakte, Fachbereich Wirtschaft, Fachhochschule Münster)

**11.30 – 13.00 Uhr** Arbeitsgruppen  
„Arbeitsmarkt Deutschland-Niederlande“ betreut durch Andreas Eimer  
„Global Skills“ betreut durch Anne Werner  
„Vermittlungsformen interkultureller Kompetenz / Globaler Skills an Hochschulen“ betreut durch Helga Soer-Sodmann

**14.00 – 15.30 Uhr** Präsentation der Arbeitsergebnisse und Abschlussdiskussion im Plenum  
Deutsche und Niederländer kaufen jenseits der Grenze ein, machen Urlaub im Nachbarland, schalten das jeweils andere Fernsehprogramm ein. Doch arbeiten in diesem so nahen Ausland - ist das ein Thema, eine Perspektive? Wie sehen sie überhaupt aus, die Arbeitsmärkte in Deutschland und den Niederlanden - insbesondere für bi-kulturell qualifizierte Akademiker/innen? Werden solche Absolventen gebraucht in den beiden Ländern, und wenn ja, in welchen Bereichen? Diskutiert werden soll auch über die Frage, welche interkulturellen Kompetenzen in der Kooperation zwischen Deutschen und Niederländern benötigt werden sowie ob und wie diese Kenntnisse an den Hochschulen vermittelt werden. Die Ergebnisse des Kolloquiums könnten die Grundlage bilden für die Entwicklung eines regelmäßigen deutsch-niederländischen Begegnungsforums zwischen Studierenden, Absolventen, Hochschulen und Wirtschaft.

**Fragestellungen:**  
• Gibt es einen Arbeitsmarkt für bi-kulturell qualifizierte Deutsche/Niederländer im jeweiligen Nachbarland und wenn ja, in welchen Bereichen? (Thema und Arbeitsgruppe 1)  
• Welche Qualifikationen machen international arbeitsfähig? (Thema und Arbeitsgruppe 2)  
• In welcher Weise vermitteln deutsche/niederländische Hochschulen diese "global skills", und welche neuen Vermittlungs-, Begegnungs- und Kooperationsformen sind denkbar? (Thema und Arbeitsgruppe 3)

**Organisation des Kolloquiums:**  
Andreas Eimer (Career Service Münster), Helga Soer-Sodmann (Akademisches Auslandsamt der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Anne Werner (Fachhochschule Münster)

**Information:**  
www.uni-muenster.de/careerservice

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Weitere Informationen und schriftliche Unterlagen zum Kolloquium sind vorab nicht erhältlich. Die Veranstalter bitten aus organisatorischen Gründen um vorherige schriftliche Anmeldung und Registrierung beim DAAD, Referat 225 (Information, Fortbildung, Info-Center), Postfach 200404, D-53134 Bonn, Fax: +49-(0)228-882553

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

**14.45 – 15.45 Uhr** Präsentation besonders kreativer Businesskonzepte  
Kunst als Dienstleistung – Der ungewöhnliche Weg einer Künstlerin  
Nina Matthijs (Enniger)  
www.axis.nl  
Rob Dieleman (Firma Axis, Enschede)  
Divergenz oder Konvergenz in deutsch-niederländischen Unternehmenskulturen?  
Dipl. Ing. Ruud Struiksma (Geschäftsführer der AGEKO – Leitsystem – Technik GmbH, Münster)

**11.00 – 11.15 Uhr** Begrüßung und Einführung

**11.15 – 12.15 Uhr** art & technology – a fruitful combination for the future society  
Kenneth Olsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)

**12.15 – 13.00 Uhr** Kreatives Networking im Euregionalen Servicezentrum für Gesundheit  
PD Dr. Gisbert Knichwitz (Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinik Münster)

**14.00 – 14.45 Uhr** e-match – ein interdisziplinäres Projekt mit Studenten der Universität Twente und niederländischen Unternehmen  
Annemarie Ridder (NIKOS – Niederlande Institut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente) und ein Teilnehmer des Projektes

## Duits-Niederlandse Universitaire Dagen

Münster

3.- 4. juli 2003

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

## Ten geleide



Nederland en de Bondsrepubliek Duitsland onderhouden op tal van terreinen bijzonder intensieve en voor beide zijden vruchtbare betrekkingen. Op economisch gebied is al sinds decennia van een zeer nauwe verwevenheid sprake, op politiek en ambtelijk niveau zijn de lijnen kort en is de samenwerking eveneens uitstekend. Op het Europese vlak behoren beide landen vanaf de jaren vijftig tot de grondleggers van de integratie en op cultureel gebied heeft de Nederlandse literatuur - om slechts dit aspect te noemen - in het afgelopen decennium in Duitsland grote populariteit verworven.

Ook op wetenschappelijk gebied is sprake van intensieve samenwerking. Niet alleen is de Duitse wetenschappelijke belangstelling voor politieke, economische en culturele ontwikkelingen in Nederland de laatste jaren sterk toegenomen (evenals de Nederlandse belangstelling voor Duitsland), ook vinden steeds meer Nederlandse en Duitse wetenschappers elkaar in Europese en andere internationale onderzoeksprojecten.

Een vergelijkbare ontwikkeling vindt plaats op het gebied van het wetenschappelijk en het hoger beroepsonderwijs. Alleen al tussen de deelstaat Noordrijn-Westfalen en Nederland bestaan inmiddels 14 binationale studierichtingen waarbij de studenten van universiteiten of hogescholen een deel van de studietijd in het buitenland doorbrengen en de opleiding met zowel een Nederlands als een Duits diploma afsluiten. Los daarvan studeren jaarlijks nog eens honderden Duitse en Nederlandse studenten aan de overzijde van de grens.

Dat is verheugend, maar het is niet genoeg. Juist omdat Nederland en Duitsland op zoveel terreinen zo intensief samenwerken is het van groot belang dat de jonge generaties nog gemakkelijker de overstap naar het wetenschappelijk en hoger onderwijs in het buitenland kunnen maken.

Daarom wens ik deze „1. Deutsch-Niederländische Hochschultage“ in Münster grote belangstelling onder Duitse scholieren en studenten toe. Vooral hoop ik dat deze dagen ertoe zullen bijdragen dat studeren aan de andere kant van de grens een vanzelfsprekendheid wordt voor steeds meer Duitse en Nederlandse jongeren.

Dr. Jan Peter Balkenende  
Minister-president van Nederland

## Partners

De Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), de Hochschulrektorenkonferenz (HRK), de Landesbeauftragte für die Beziehungen zwischen den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und den Beneluxländern en het Zentrum für Niederlande-Studien van de Westfälischen Wilhelms-Universität Münster samen met de Organisatoren van de Duits-Nederlandse Universitaire Dagen onderstaan de partners voor de samenwerking:

BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Fachhochschule Münster, Stadt Münster, VSNU (Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten), Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Exposanten:  
Universiteit van Amsterdam, TU Delft (Faculteit van Luchtvaart- en Ruimtevaarttechniek), Rijksuniversiteit Groningen, Hanzehogeschool Groningen, Universiteit Leiden, Fachhochschule Münster (Fachbereich Oecotrophologie), Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Arbeitsstelle Forschungstransfer / Zentrum für Niederlande-Studien), Katholieke Universiteit Nijmegen, Universiteit Twente, Wageningen Universiteit, DAAD, Nuffic, NRW-Wissenschaftstransfer

Organisatie en coördinatie van de Duits-Nederlandse Universitaire Dagen, Münster 2003: Claus Dapper (Dezernent, Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Andreas Eimer (Leiter der Koordinationsstelle Career Service der Universität und Fachhochschule Münster), Claudius Habbich (DAAD, Leiter des Referats „Information, Fortbildung, Info-Center“), Wolfgang Schanze (Geschäftsstelle des Landesbeauftragten für die Beziehungen zwischen den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Beneluxländern), Harald Schraeder (HRK, Abteilung „Internationale Angelegenheiten“), Helga Soer-Sodmann (Akademisches Auslandsamt der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Anne Werner (Fachhochschule Münster, Hochschulmarketing), Prof. Dr. Friso Wielenga (Direktor des Zentrums für Niederlande-Studien der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Landesbeauftragter für die Beziehungen zwischen den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Beneluxländern)

Organisatie van de colloquia:  
Dr. Wilhelm Bauhus (Direktor der Arbeitsstelle Forschungstransfer der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Andreas Eimer (Leiter der Koordinationsstelle Career Service Münster), Dorothea Linnenbrink (Arbeitsstelle Forschungstransfer der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Harald Schraeder (HRK, Abteilung „Internationale Angelegenheiten“), Helga Soer-Sodmann (Akademisches Auslandsamt der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Anne Werner (Fachhochschule Münster), Drs. Rogier van der Wal (VSNU, Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten)

Nadere inlichtingen:  
www.daad.de, www.hrk.de, www.nrw-benelux.de, www.HausderNiederlande.de

## De bijeenkomsten vinden plaats in de

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Schloß, Schloßplatz 2  
48149 Münster

## Programma donderdag, 3 juli 2003

**10.00 – 18.00 uur** Informatiebeurs „Studie en onderzoek in het buitenland. Presentatie van Nederlandse hogescholen en universiteiten“

**10.45 uur** Opening van de Duits-Nederlandse Universitaire Dagen

### Voorlichting: Studeren in Nederland

**9.00 – 10.30 uur** Uitwisselingsprogramma's en beurzen voor studenten en wetenschappers.  
zaal A  
*Dr. Sebastian Fahrbeck (DAAD, Deutscher Akademischer Austausch Dienst, Bonn)*

**9.30 – 10.30 uur** Gezondheidswetenschappen  
zaal B  
*N.N.*

**11.00 – 12.30 uur** Bachelor en master – internationaal studieaanbod aan Nederlandse hogescholen en universiteiten  
zaal A  
*N.N. (Nuffic Den Haag), Robert Marzell („Arbeitsamt“ Wesel / Rheine)*

**11.00 – 12.00 uur** Geesteswetenschappen  
zaal B  
*Prof. Dr. Wolfgang Herlitz (Universiteit Utrecht)*

**13.30 – 14.30 uur** Rechtswetenschappen  
zaal A  
*Dr. L. Hermans-Brand, Drs. N. Poelberg-Boender (Katholieke Universiteit Nijmegen)*

**13.30 – 14.30 uur** Architectuur en kunst  
zaal B  
*Prof. Dr. Franziska Bollerey (TU Delft)*

**15.00 – 16.00 uur** Economie  
zaal A  
*Dr. Aad van Mourik (Universiteit Maastricht)*

**15.00 – 16.00 uur** Ingenieurswetenschappen  
zaal B  
*Dr. Sape Miedema (TU Delft)*

### Colloquium 1

**11.00 – 15.45 uur** „Meer mobiliteit met bachelor en master?“

### Colloquium 2

**11.00 – 15.45 uur** „Creatieve milieus - Nieuwe instrumenten ter bevordering van ondernemerschap en inventiviteit“ (deel 1)

### Podiumdiscussie

**16.00 – 16.15 uur** Welkomstwoord, Edmund Duckwitz, ambassadeur van de Bondsrepubliek Duitsland, Den Haag

**16.15 – 17.45 uur** „Een perspectief voor Europa: Noordrijn-Westfalen - Nederland als geïntegreerde onderwijsruimte“

### Colloquium 3

**18.00 – 19.00 uur** Ontvangst in het raadhuys van de stad Münster

## Programma vrijdag, 4 juli 2003

**9.00 - 16.00 uur** Informatiebeurs „Studie en onderzoek in het buitenland. Presentatie van Nederlandse hogescholen en universiteiten“

### Voorlichting: Studeren in Nederland

**9.00 - 11.00 uur** Uitwisselingsprogramma's en beurzen voor studenten en wetenschappers.  
zaal A  
*Dr. Sebastian Fahrbeck (DAAD, „Deutscher Akademischer Austausch Dienst“, Bonn)*

**9.30 - 10.30 uur** Politieke en Sociale Wetenschappen  
zaal B  
*Prof. Dr. Hans Keman (Vrije Universiteit Amsterdam)*

**9.30 - 10.30 uur** Bachelor en master - internationaal studieaanbod aan Nederlandse hogescholen en universiteiten  
zaal A  
*N.N. (Nuffic Den Haag), Robert Marzell („Arbeitsamt“ Wesel / Rheine)*

**11.00 – 12.30 uur** Geesteswetenschappen  
zaal B  
*Prof. Dr. Wolfgang Herlitz (Universiteit Utrecht)*

**11.00 – 12.00 uur** Natuurwetenschappen  
zaal B  
*Prof. Dr. Sylvia Speller (Katholieke Universiteit Nijmegen)*

### Colloquium 2

**09.30 - 13.00 uur** „Creatieve milieus - Nieuwe instrumenten ter bevordering van ondernemerschap en inventiviteit“ (deel 2)

### Colloquium 3

**10.00- 15.30 uur** „In Europees perspectief: Duits-Nederlandse arbeidsmarkt voor afgestudeerden“

### Deelnemers:

*Ed d' Hondt (voorzitter VSNU, Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten), Prof. Dr. Max G. Huber (vice-president van de DAAD en „Bundesbeauftragter für internationale Hochschulmarketing“), Hartmut Krebs (Staatssecretaris in het „Ministerium für Wissenschaft und Forschung“ van de deelstaat Noordrijn-Westfalen), Prof. Dr. Ehard Mielenhausen (Vice-president van de „Hochschulrektorenkonferenz“ van de Bondsrepubliek Duitsland), Drs. Th.H. Adams (Directeur Internationaal Beleid in het Ministerie van Onderwijs, Cultureel Wetenschappen, Den Haag)*

*Gespreksleiding: Prof. Dr. Friso Wielenga („Landesbeauftragter für die Beziehungen zwischen den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Beneluxländern“)*

## Colloquium 1

donderdag, 3 juli 2003, 11.00 - 15.45 uur

### „Meer mobiliteit met bachelor en master?“

Gespreksleiding:  
*Prof. Dr. Ehard Mielenhausen (Vice-president van de „Hochschulrektorenkonferenz“ van de Bondsrepubliek Duitsland)*

**11.00 – 11.45 uur**  
*Prof. Dr. Ehard Mielenhausen (Vice-president van de „Hochschulrektorenkonferenz“, rector van de „Fachhochschule“ Osnabrück)*  
*Dr. J. A. Bartelse (VSNU, directeur van de afdeling hogeschoolbeleid)*

Invoering van bachelor en master in Nederland en Duitsland  
Achtergrond – stand van zaken - ontwikkelen

Gevolg van de invoering van bachelor- en masteropleidingen op de studentenmobiliteit – praktijkervaringen

**11.45 – 13.00 uur**  
Doorstroming en erkenning:  
studentenmobiliteit binnen de bachelor- en masteropleidingen

studieverblijf in het buitenland bij bachelor- en masteropleidingen  
doorstroming van hogeschool „Fachhochschule“ naar universiteit

doorstroming naar en toelating tot masteropleidingen

**Impulsreferaten:**  
*Dr. Johannes Koll („Zentrum für Niederlande Studien der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster“)*  
*Deddo Houwen (rector van de Hanzehogeschool Groningen)*

**14.00 – 15.45 uur**  
Kwaliteitsbehoud en studieorganisatie  
formuleren van kwalificatieprofielen – kwaliteitsbehoud, accreditatie en evaluatie  
keuze criteria bij studenten

verschillende studieculturen in Nederland en Duitsland  
**Impulsreferaten:**  
*Berend C. Vis (Hanzehogeschool)*  
*Dr. Herma Blüttner (IDEA-Netwerk)*  
*Marietta Spiekermann-Middelplaats (TU Delft)*  
*Mevr. G. L. Versteegh-Weijers (coördinatrice Alma-netwerk)*

Zowel in de bachelor- als de masteropleiding is een studieverblijf van minstens één semester in het buitenland gepland. Dit is een van de afspraken binnen het „Bologna proces“ dat gericht is op de ontwikkeling van een geïntegreerde Europese hoger onderwijsruimte. Doel daarbij is bevordering van mobiliteit van studenten en docenten. In Duitsland blijven de huidige diploma's voorlopig nog bestaan naast de BaMa-diploma's. In Nederland nam men daarentegen de beslissing dat met ingang van het studiejaar 2002/2003 de BaMa-structuur overal wordt ingevoerd. In Duitsland introduceren de universiteiten en het hbo bovendien vooral bachelor-programma's van zes semesters, terwijl de Nederlandse hogescholen programma's van vier jaar aanbieden. Daardoor veranderen de voorwaarden voor de mobiliteit tussen Duitsland en Nederland, zowel met het oog op de individuele mobiliteit als ook op die binnen geïntegreerde programma's en hogeschoolnetwerken.

Aan de hand van voorbeelden van bilaterale samenwerking en hogeschoolnetwerken staan daarom in dit colloquium vooral de volgende vragen centraal:

- Welk effect heeft de invoering van bachelor en master op de samenwerking tussen Duitsland en Nederland op het gebied van hoger onderwijs?
- Welke problemen ontstaan bij de overgang naar de kortere studietijd?
- In hoeverre is een studieverblijf in het buitenland ook bij een kortere studietijd nog zinvol en mogelijk en aan welke voorwaarden moet hierbij worden voldaan?
- Wat zou het synergie-effect kunnen zijn van Duits-Nederlandse samenwerkingsverbanden?

Organisatie van het colloquium:  
*Harald Schraeder (HRK, „Hochschulrektorenkonferenz“ van de Bondsrepubliek Duitsland, afdeling Internationale betrekkingen), Drs. Rogier van der Wal (VSNU, Vereniging Samenwerkende Nederlandse Universiteiten)*

Inlichtingen:  
www.hrk.de, www.bologna-berlin2003.de

De deelname aan het colloquium is gratis. Nadere inlichtingen en schriftelijke stukken aangaande het colloquium zijn niet verkrijgbaar. Om organisatorische redenen graag schriftelijke aanmelding en registratie bij de DAAD, Referat 225 (Information, Fortbildung, Info-Center), Postfach 200404, D-53 134 Bonn, fax: ++49-(0)228-882553

**Colloquium 2**  
donderdag, 3 juli 2003, 11.00 – 15.45 uur

„Creatieve milieus - Nieuwe instrumenten ter bevordering van ondernemerschap en inventiviteit“ (deel 1)

Gespreksleiding:  
*Dr. Wilhelm Bauhus (directeur van de „Arbeitsstelle Forschungstransfer der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster“)*  
*Annamarie Ridder (NIKOS - Nederlands Instituut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente)*

**11.00 – 11.15 uur**  
Welkomstwoord

**11.15 – 12.15 uur**  
Art & technology - a fruitful combination for the future society  
*Kenneth Olafsson (Swedish Interactive Institutes, Stockholm)*

**12.15 – 13.00 uur**  
Creativ networking in het Euregionale servicecentrum voor gezondheid  
*PD Dr. Gisbert Knichwitz („Klinik und Poliklinik für Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Münster“)*

**14.00 – 14.45 uur**  
e-match - een interdisciplinair project met studenten van de Universiteit Twente en Nederlandse ondernemers  
*Annamarie Ridder (NIKOS - Nederlands Instituut voor Kennisintensief Ondernemerschap, Universiteit Twente, projectdeelnemer)*

**14.45 – 15.45 uur**  
Presentatie van creatieve businessconcepten

Kunst als dienstverlening - De ongebruikelijke weg van een kunstenaars  
*Nina Matthies (Ernstig)*

www.axis.nl  
*Rob Dieleman (Firma Axis, Erxchede)*

Divergentie of convergentie in Duits-Nederlandse bedrijfsculturen?  
*Dipl. Ing. Ruud Struiksma (directeur van „AGEKO-Leitsystem-Technik GmbH“, Münster)*

**vrijdag, 4 juli 2003, 9.30 - 13.00 uur**  
„Creatieve milieus - Nieuwe instrumenten ter bevordering van ondernemerschap en inventiviteit“ (deel 2)

Uitvindingen: Wat dan?

**9.30 - 10.30 uur**  
Van idee tot product  
*Frau Dr. Ute Rehwald (Provendis GmbH, Mülheim)*

**10.30 – 11.00 uur**  
De IPR-Helpdesk van de Europese commissie - Gratis service ter ondersteuning van innovatie en creativiteit in Europa  
*Dr. Michael Bohne („Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

**11.15 - 13.00 uur** Excursie  
„Kreativka! Wissenschaftspark, Leonardo-Campus“ in Münster  
*Dr. Wilhelm Bauhus („Arbeitsstelle Forschungstransfer“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

Wanneer mensen met verschillende opleidingen, vanuit verschillende culturen en niet in de laatste plaats met verschillende mentaliteiten elkaar ontmoeten en samenwerken, ontstaat er een zeker spanningsveld. Volgens het principe van de „cross-border-fertilisation“ kunnen aan universiteiten creatieve milieus worden geschapen waar met het oog op een zelfstandige beroepsuitoefening nieuwe ideeën kunnen rijpen.

Organisatie van het colloquium:  
*Dr. Wilhelm Bauhus en Dorothea Linnenbrink („Arbeitsstelle Forschungstransfer“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

Inlichtingen:  
www.afa.uni-muenster.de/afa/AFO.home

De deelname aan het colloquium is gratis. Nadere inlichtingen en schriftelijke stukken aangaande het colloquium zijn niet verkrijgbaar. Om organisatorische redenen graag schriftelijke aanmelding en registratie bij de DAAD, Referat 225 (Information, Fortbildung, Info-Center), Postfach 200404, D-53 134 Bonn, fax: ++49-(0)228-882553

**Colloquium 3**  
vrijdag, 4 juli 2003, 10.00 - 15.30 uur

„In Europees perspectief: Duits-Nederlandse arbeidsmarkt voor afgestudeerden“

Gespreksleiding:  
Andreas Eimer (directeur van het coördinatiecentrum „Career Service Münster“)

**10.00 – 11.30 uur**  
Welkomstwoord en statements, daarna werkgroep en over de thema's

Arbeidsmarkt:  
*Nanette Ripmeester (managing director van „Expertise in Labour Mobility“ Amsterdam)*  
*Theo Mensen (coördinator Crossborder Partnerships, EURES, Amsterdam)*

Divergentie of convergentie in Duits-Nederlandse bedrijfsculturen?  
*Dipl. Ing. Ruud Struiksma (directeur van „AGEKO-Leitsystem-Technik GmbH“, Münster)*

**vrijdag, 4 juli 2003, 9.30 - 13.00 uur**  
„Creatieve milieus - Nieuwe instrumenten ter bevordering van ondernemerschap en inventiviteit“ (deel 2)

Uitvindingen: Wat dan?

**9.30 - 10.30 uur**  
Van idee tot product  
*Frau Dr. Ute Rehwald (Provendis GmbH, Mülheim)*

**10.30 – 11.00 uur**  
De IPR-Helpdesk van de Europese commissie - Gratis service ter ondersteuning van innovatie en creativiteit in Europa  
*Dr. Michael Bohne („Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

**11.15 - 13.00 uur** Excursie  
„Kreativka! Wissenschaftspark, Leonardo-Campus“ in Münster  
*Dr. Wilhelm Bauhus („Arbeitsstelle Forschungstransfer“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

Wanneer mensen met verschillende opleidingen, vanuit verschillende culturen en niet in de laatste plaats met verschillende mentaliteiten elkaar ontmoeten en samenwerken, ontstaat er een zeker spanningsveld. Volgens het principe van de „cross-border-fertilisation“ kunnen aan universiteiten creatieve milieus worden geschapen waar met het oog op een zelfstandige beroepsuitoefening nieuwe ideeën kunnen rijpen.

Organisatie van het colloquium:  
*Dr. Wilhelm Bauhus en Dorothea Linnenbrink („Arbeitsstelle Forschungstransfer“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

Inlichtingen:  
www.afa.uni-muenster.de/afa/AFO.home

De deelname aan het colloquium is gratis. Nadere inlichtingen en schriftelijke stukken aangaande het colloquium zijn niet verkrijgbaar. Om organisatorische redenen graag schriftelijke aanmelding en registratie bij de DAAD, Referat 225 (Information, Fortbildung, Info-Center), Postfach 200404, D-53 134 Bonn, fax: ++49-(0)228-882553

**Colloquium 3**  
vrijdag, 4 juli 2003, 10.00 - 15.30 uur

„In Europees perspectief: Duits-Nederlandse arbeidsmarkt voor afgestudeerden“

Gespreksleiding:  
Andreas Eimer (directeur van het coördinatiecentrum „Career Service Münster“)

**10.00 – 11.30 uur**  
Welkomstwoord en statements, daarna werkgroep en over de thema's

Arbeidsmarkt:  
*Nanette Ripmeester (managing director van „Expertise in Labour Mobility“ Amsterdam)*  
*Theo Mensen (coördinator Crossborder Partnerships, EURES, Amsterdam)*

Divergentie of convergentie in Duits-Nederlandse bedrijfsculturen?  
*Dipl. Ing. Ruud Struiksma (directeur van „AGEKO-Leitsystem-Technik GmbH“, Münster)*

**vrijdag, 4 juli 2003, 9.30 - 13.00 uur**  
„Creatieve milieus - Nieuwe instrumenten ter bevordering van ondernemerschap en inventiviteit“ (deel 2)

Uitvindingen: Wat dan?

**9.30 - 10.30 uur**  
Van idee tot product  
*Frau Dr. Ute Rehwald (Provendis GmbH, Mülheim)*

**10.30 – 11.00 uur**  
De IPR-Helpdesk van de Europese commissie - Gratis service ter ondersteuning van innovatie en creativiteit in Europa  
*Dr. Michael Bohne („Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

**11.15 - 13.00 uur** Excursie  
„Kreativka! Wissenschaftspark, Leonardo-Campus“ in Münster  
*Dr. Wilhelm Bauhus („Arbeitsstelle Forschungstransfer“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

Wanneer mensen met verschillende opleidingen, vanuit verschillende culturen en niet in de laatste plaats met verschillende mentaliteiten elkaar ontmoeten en samenwerken, ontstaat er een zeker spanningsveld. Volgens het principe van de „cross-border-fertilisation“ kunnen aan universiteiten creatieve milieus worden geschapen waar met het oog op een zelfstandige beroepsuitoefening nieuwe ideeën kunnen rijpen.

Organisatie van het colloquium:  
*Dr. Wilhelm Bauhus en Dorothea Linnenbrink („Arbeitsstelle Forschungstransfer“ van de „Westfälische Wilhelms-Universität Münster“)*

Inlichtingen:  
www.afa.uni-muenster.de/afa/AFO.home

De deelname aan het colloquium is gratis. Nadere inlichtingen en schriftelijke stukken aangaande het colloquium zijn niet verkrijgbaar. Om organisatorische redenen graag schriftelijke aanmelding en registratie bij de DAAD, Referat 225 (Information, Fortbildung, Info-Center), Postfach 200404, D-53 134 Bonn, fax: ++49-(0)228-882553

## Deutsch-Niederländische Hochschultage

Münster  
3.- 4. Juli 2003

DAAD  
Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

HRK  
Hochschulrektorenkonferenz

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DAAD  
HRK  
Landesbeauftragter NRW-Benelux  
Zentrum für Niederlande-Studien  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster